

VOLKMARSEN

VOLKMARSEN. Purzeltreff für Kinder bis drei Jahre ist am Dienstag um 10.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Kasseler Straße 5.

Der ökumenische Kirchenchor probt am Dienstag ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Die SPD trifft sich am Dienstag, 13. Oktober, im Quellenhof, Kasseler Straße, zur gemeinsamen Sitzung des Ortsvereinsvorstands und der Fraktion der Stadtverordnetenversammlung. Neben der Diskussion zu aktuellen politischen Themen sollen die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden und Informationen aus dem SPD-Ortsverein besprochen werden.

TWISTETAL

MÜHLHAUSEN. Die Kanoniere der Kanonengruppe „St. Georg“ treffen sich am heutigen Montag um 20 Uhr am Kanoniersheim.

Hydrantenspülung: Die Feuerwehr wird am heutigen Montag ab 18 Uhr die Hydranten in der Ortslage spülen. Es kann zu Verunreinigungen des Trinkwassers kommen.

Kraniche über Bad Arolsen

BAD AROlsen. Sie sind ein sicheres Zeichen für den Winter: Bei Temperaturen um den Nullpunkt wurden gestern Kraniche über Bad Arolsen gesichtet. Mit ihren charakteristischen trötenden Rufen zogen sie in Pfeilform am blauen Himmel gen Süden zu ihren Winterquartieren. (ah/es)



Vom Kültler Wasser sang der gemischte Chor beim Kreiserntedankfest des Waldecker Bauernverbandes in Kulte

Fotos: Armin Haß

Nur Schimpfen hilft nicht

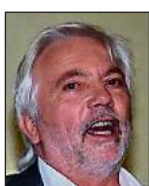
Pfarrer Karl-Günter Balzer beim Kreiserntedankfest des Bauernverbandes Waldeck

VON ARMIN HASS

VOLKMARSEN-KÜLTE. Der Charme des ländlichen Lebens ist so groß, dass 80 Prozent der Bevölkerung meinen, auf dem Lande sei es besser zu wohnen. Das sagte Pfarrer Karl-Günter Balzer, in der Landeskirche von Kurhessen-Waldeck für den Bereich „Wirtschaft-Arbeit-Soziales“ zuständig, in seinem Festvortrag beim Kreiserntedankfest des Waldecker Bauernverbandes in der Nordhessenhalle Kulte.

Dramatischer Wandel

Doch die Landflucht aufgrund fehlender Arbeitsplätze, die Schließung von Läden und kleinen Schulen und die Überalterung machen deutlich, dass sich das Leben auf dem Lande dramatisch ändert.



Pfarrer Karl-Günter Balzer.

Eine Lösung habe er nicht, räumte Balzer ein. Und doch mündete seine historisch-soziale Gegenüberstellung des harten Landlebens früher und im 20. Jahrhundert mit der verbesserten Lebensqualität in einem Plädoyer für die Stärkung des ländlichen Raums.

Heimatgefühl

Das Dorfleben sei mit Heimat- und Gemeinschaftsgefühl sowie der hohen Bereitschaft verbunden, etwas fürs eigene Dorf zu tun. Noch lebten 50 Prozent der Menschen auf dem Lande, bestünden dort 60 Prozent der Arbeits-

plätze und würden dort 57 Prozent der Wirtschaftsleistung erbracht. Jedoch lebten nur noch drei Prozent der Landbevölkerung von der Landwirtschaft.

Stärkung

Eine Verbesserung der Internetanbindung oder die Ansiedlung von Landärzten nannte er als Stichworte für die Stärkung der einst bäuerlichen Regionen. Allerdings müsse auch viel für das Image der Landwirtschaft getan werden.

Information gefragt

Schimpfen helfe nicht gegen Kitschbilder und naive Vorstellungen von Kuselchafem oder Pauschalverurteilungen aufgrund von Skandalen, die auf den ganzen Be-

rufsstand übertragen würden. Freilich seien TV-Serien wie „Bauer sucht Frau“ eine Beleidigung, sagte Balzer unter großem Beifall der 300 Besucher. Gegen Vorurteile halfen Information und Kommunikation.

Kirche als Begleiterin

„Wir haben Ihnen versprochen, Ihr Gesprächspartner zu sein“, rief Pfarrer Balzer den Landwirten aus dem Waldecker Land zu. Die Kirche wolle auch die ethische Diskussion begleiten, ohne zu bevormunden.

Aktuell wird im Kasseler Haus der Kirche am 16. November von 12.30 bis 17 Uhr das 1. Dialogforum „Kirche und Landwirtschaft zwischen ‚Wir haben es satt‘ und ‚Wir machen Euch satt‘“ angeboten, die auf den ganzen Be-

Existenzen werden bedroht

VOLKMARSEN-KÜLTE. Das Kreiserntedankfest des Waldecker Bauernverbandes gestern in der Nordwaldeckhalle Kulte gab dem Vorsitzenden Karsten Schmal auch Anlass zu nachdenklichen Betrachtungen. Denn neben den Herausforderungen durch witterungsbedingte Unbilden belasteten die sinkenden Marktpreise bei Milch, Fleisch und Getreide die Betriebe, sagte Schmal, zugleich Vizepräsident des Landesbauernverbandes. Zudem müsse sich der Berufsstand gegen Verunglimpfungen wegen der Tierhaltung wehren. „Dabei suchen wir den Dialog und öffnen uns.“

„Schnell und billig“

Die geänderte Esskultur mit der Maxime von „schnell und billig“ belaste die Landwirtschaft, gab Bürgermeister Hartmut Linnenkugel zu bedenken. Milch werde zu Dumpingpreisen verkauft, artgerechte Tierhaltung werde nicht durch die Erträge gedeckt. Dabei sei gerade eine nachhaltige Landwirtschaft wichtig für die kommenden Generationen.

Die Existenz vieler Bauern sei bedroht, zumal besonders der Milchpreis auf besorgniserregende Weise gefallen sei, sagte Erster Kreisbeigeordneter Jens Deutschendorf. Im Kreis werde viel investiert in die landwirtschaftlichen Betriebe. Nach dem Wegfall der Milchquote muss nun die weitere Entwicklung in der EU beobachtet werden. Der Kreis tue alles, um Förderanträge so schnell wie möglich auf den Weg zu bringen. (ah)

„Sind unsere Zukunft“

Abschlusszeugnisse für landwirtschaftliche Absolventen

VOLKMARSEN-KÜLTE. Ein Höhepunkt der berufsständischen Feier beim Kreiserntedankfest des Kreisbauernverbandes ist die Überreichung der Abschlusszeugnisse an die Absolventen von landwirtschaftlichen Ausbildungen. „Sind unsere Zukunft“, gab Karsten Schmal, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Waldeck, den jungen Leuten mit auf den Weg.

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Landwirt“ haben abgelegt: Fabian Hage, Neudorf; Sören Schwarz, Adorf; Markus Sippel, Helmscheid; Dominik Götte, Bergheim; Andre Viering, Landau; Andreas Scheele, Herbsen; Fabian Lembicz, Waldeck; Stefan Meszaros, Wellen; Christian Pohlmann, Rhenege; Stephanie Bornemann, Adorf.

Staatlich geprüfte Betriebswirte, Fachrichtung Agrarwirtschaft: Stefan Rube, Korbach; Philipp Wagener, Wellen; Tim Bornemann, Rhenege-



Die Kültler Stammtischsänger mit Werner Wachenfeld am Akkordeon.

ge. Die hessische Milchkönigin Svenja Löw überreichte die Auszeichnungen.

Geschäftsführerin Stephanie Wetekam lud die jungen Landwirte ein, mit dem Bauernverband in Dialog zu bleiben und überreichte ihnen Gutscheine für ein gemeinsames Essen zusammen mit weiteren Vertretern landwirtschaftlicher Einrichtungen der Region.

Die Feier wurde eingeleitet mit einem Festgottesdienst von Pfarrerin Anne-Rieke Palmé. Die Feier in der wunder-

bar herbstlich geschmückten Nordwaldeckhalle wurde von der Dorfgemeinschaft unter Federführung der Landfrauen mitgestaltet.

Unterhaltungsprogramm

Die Landjugendgruppe tanzte, der gemischte Chor Kulte, die Stammtischsänger, die „Küken“ und „Kracher“, sie alle unterhielten die rund 300 Besucher, darunter auch Kreislandwirt Fritz Schäfer aus Basdorf und Wittekind Fürst zu Waldeck und Pyrmont. (ah)



Hessens Milchkönigin Svenja Löw überreichte die Auszeichnungen für die landwirtschaftlichen Absolventen beim Waldecker Kreiserntedankfest.

Hallo Zukunft!

Junges Team sucht junge Menschen

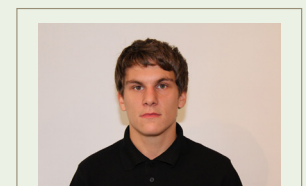
Ein traditionelles Handwerk in einem modern ausgerichteten Betrieb erlernen? Abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem motivierten, qualifizierten Team ausüben? Planbare Arbeitszeiten durch prozessoptimierte Fertigung sowie ein sehr gutes Betriebsklima mit Perspektive für die Zukunft?

Wo gibt es denn so was? Bei uns! Wulf Isenberg GmbH & Co. KG in Berndorf.

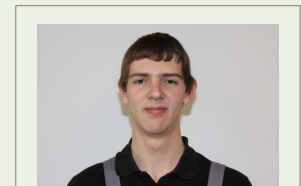
Der Name Isenberg steht seit mehr als 260 Jahren für innovatives Handwerk mit Qualität und Tradition. Dabei sind wir alles andere als angestaubt. Ein junges, hoch motiviertes Team in einem Spitzen-Arbeitsumfeld erwarten Dich. Die Ausbildung zum Tischler/Schreiner erfolgt an modernsten Maschinen und

wird durch interne und überbetriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten unterstützt. Wir produzieren unterschiedlichste Produkte, vom Bäckereibedarf bis hin zu individuellen Displaylösungen für Ladenbau und Messe.

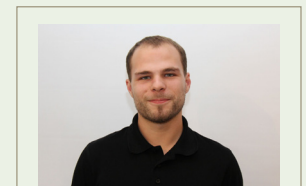
Neugierig? Du sollstest Spaß am Umgang mit Holzwerkstoffen haben, handwerklich geschickt und daran interessiert sein, Neues zu erlernen. Mit Freundlichkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit passt Du gut zu uns und kannst hier Deine Zukunft starten.



Philipp Heusner



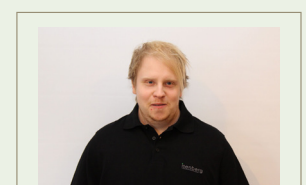
Axel Bieker



Christoph Amstutz



Jakob Vollbracht



Marvin Brieden

isenberg
Warenpräsentation

Wulf Isenberg GmbH & Co. KG
Herr Tobias Rausch

Am Wasser 6
34477 Twistetal

Tel. (05631) 505 11-0

info@isenberg-display.de
www.isenberg-display.de